



GALERIE WELZ · SALZBURG

GALERIE WELZ GMBH · 5020 SALZBURG · SIGMUND-HAFFNER-GASSE 16
Tel. +43 662 84 17 71-0 · e-mail: office@galerie-welz.at · www.galerie-welz.at

Ausstellungseröffnung: Samstag, 7. März 2026, 11 – 13 Uhr

JOSEF MIKL (1929 – 2008) | JOSEF PILLHOFER (1921 – 2010) **KÜNSTLERFREUNDE IM DIALOG | MALEREI UND SKULPTUR**

Zur Eröffnung um 11.30 Uhr spricht Günther Holler-Schuster

Josef Mikl gehört gemeinsam mit Wolfgang Hollegha, Markus Prachensky und Arnulf Rainer zu den prägenden Persönlichkeiten der österreichischen Nachkriegsmalerei. In seinen frühen Arbeiten stand der menschliche Körper im Mittelpunkt. Im Laufe der Zeit löste sich Mikl jedoch immer stärker von der gegenständlichen Darstellung: Farbflächen verdichteten sich, Körperformen wurden reduziert. Ab den 1990er Jahren prägten dynamische Diagonalen seine Bilder, die Malweise wurde freier, leichter und erreichte eine große gestalterische Offenheit.

Das Werk von Josef Pillhofer zeichnet sich durch seine große Vielfalt aus. Von Beginn an interessierte ihn die Frage nach der Form im Raum. Ausgangspunkt seiner Skulpturen waren häufig Naturformen, die er aufgriff, vereinfachte und neu zusammensetzte. Trotz dieser Abstraktion blieb die menschliche Figur ein zentrales Thema. Pillhofer arbeitete vor allem mit klassischen Materialien wie Stein und Bronze.

Die Ausstellung bringt Werke der langjährigen Künstlerfreunde Josef Mikl und Josef Pillhofer zusammen und lädt dazu ein, Malerei und Skulptur im spannenden Dialog zu entdecken.

Im 1. Stock

KUNST NACH 1950

In den 1950er Jahren stand die abstrakte Kunst für Aufbruch und neue Freiheit. Ob klare geometrische Formen oder spontane, gestische Malerei – viele Künstlerinnen und Künstler suchten nach neuen Wegen des Ausdrucks. Gleichzeitig blieb auch die Darstellung des Menschen wichtig und die Figuration erlebte eine bewusste Rückkehr. Seit den 1990er Jahren bis heute zeigt sich die europäische Kunst so vielfältig wie nie zuvor. Unterschiedlichste Themen, Stile und Ausdrucksformen stehen nebeneinander und laden dazu ein, Kunst ganz individuell zu entdecken und zu erleben. In der Ausstellung werden unter anderem Werke von Aduatz bis Zens gezeigt.

AUSSTELLUNGSDAUER: 7. März – 29. April 2026